

Chancen und Grenzen im freiwilligen Engagement

Impulsreferat mit anschließender Podiumsdiskussion



Nach wie vor ist Freiwilligenarbeit zeitgemäß und notwendig, allerdings nicht mehr so einfach zu leisten. Das Rollenverständnis, das Berufsleben, die Freizeitgestaltung und die Mobilität haben sich verändert.

Heutzutage sehen viele Menschen in der Betätigung in einem Verein einen sinnvollen Ausgleich zum stressigen Alltag. Für sie bietet die Freiwilligenarbeit ua. die Möglichkeit, soziale Kontakte zu pflegen und am gesellschaftlichen Leben aktiv teilzunehmen. Auch für junge Menschen ist der freiwillige Einsatz wichtig und hilft, soziale Kompetenzen zu stärken.

Damit Ehrenamt gelingt, braucht es aber auch gesetzliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen dafür. Wir können es uns nicht leisten, auf die unzähligen Freiwilligen zu verzichten, denn sie sind „der Superkleber unserer Gesellschaft“.

Zeit: Donnerstag, 4. Oktober 2012, 19.30 Uhr

Ort: Bildungshaus Osttirol, 9900 Lienz, Kärntner Str. 42

Referent und Moderator: **Mag. Martin Lesky**, Freiwilligenzentrum Tirol

Am Podium:

Dr. Olga Reisner, Bezirkshauptfrau Lienz

Bernhard Kranebitter, Dekan von Lienz

Hannes Gatterer, stellvertr. PI-Kommandant, KIT-Team

Julia Wibmer, Zeitschenkerin im Wohn- und Pflegeheim, Afrika-Projekt

